

Staunen

Text: Christoph Zehendner

Musik: Joachim Neander 1650-1680



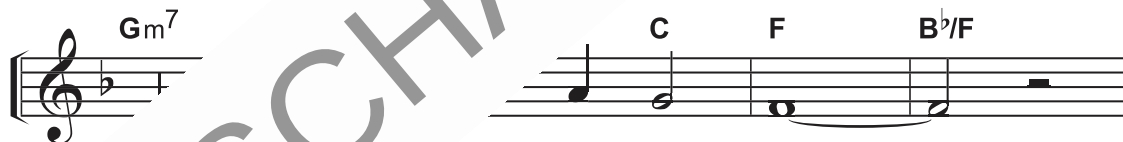
1. Gott, ich kann nur stau - nen, wenn ich an dich der
2. Du bist mein Be - glei - ter an den mü - den -
3. Du bist mei - ne Hoff - nung, lässt mich fröh - lich



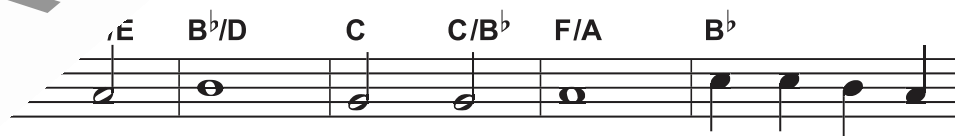
mich ganz tief in dich ver - sen
bei den un - ge - lös - ten
Plä - ne für die Zu - kunft



Herr, mir fehl'n
Hilfst, wenn ich
Selbst die
Will ein - fach schwei - gen,
- rauf kann ich bau - en,
wer - de ich er - tra - gen.



Ehr - furcht zei - gen.
auf dich ver - trau - en.
brauch nicht ver - za - gen,



Ich sitz da, dir ganz nah. Bin gut auf - ge -
Schwan - ke ich, stellst du mich wie - der auf die
weil ich dann be - ten kann, dich um Hil - fe



ho - ben,
Bei - ne.
bit - ten,
will dich da - für lo - ben.
Nie bin ich al - lei - ne.
dir mein Herz aus - schüt - ten.

nach: Gott ist gegenwärtig

© 2004 Auf den Punkt, Siegen (Text)